

Niederschrift Nummer STE/11/035

Gremium	Sitzung am
Ausschuss für Stadtentwicklung, Strukturwandel und Wirtschaftsförderung	16.06.2020

Sitzungsort	Sitzungsdauer
Ratssaal des Ratstraktes	17:00 - 20:15 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender: Bernd Schäfer

Schriefführerin: Lisa Gerbe

Teilnehmer	Funktion
------------	----------

Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Herr Knut Bommer	ordentl. Mitglied	
Herr Julian Deuse	ordentl. Mitglied	bis 18:50 Uhr
Frau Martina Eickhoff	ordentl. Mitglied	
Herr Michael Jürgens	ordentl. Mitglied	
Herr Dieter Mittmann	ordentl. Mitglied	
Herr Andre Rocholl	ordentl. Mitglied	bis 19:50 Uhr
Herr Bernd Schäfer	ordentl. Mitglied	
Herr Kay Schulte	ordentl. Mitglied	
Herr Rüdiger Weiß	ordentl. Mitglied	
Frau Monika Wernau	ordentl. Mitglied	

Christlich Demokratische Union

Frau Annette Adams	ordentl. Mitglied
Herr Thomas Heinzl	ordentl. Mitglied

Herr Stefan Rennhak	stv. Mitglied	für ordentl. Mitglied Maximilian Hellmich
Herr Stephan Wehmeier	ordentl. Mitglied	

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Harald Sparringa	ordentl. Mitglied	
Herr Hans-Joachim Wehmann	ordentl. Mitglied	

BergAUF

Herr Werner Engelhardt	ordentl. Mitglied	
------------------------	-------------------	--

Freie Demokratische Partei

Frau Angelika Lohmann-Begander	beratendes Mitglied	
--------------------------------	---------------------	--

Sachkundiger Einwohner gem. § 58 Abs. 4 Satz 11 GO NRW

Herr Hüseyin Gürbüz		bis 19:30 Uhr
---------------------	--	---------------

Gäste

Herr Jochen Baudrexl	Geschäftsführer GSW Gemeinschaftsstadtwerke GmbH Kamen, Bönen, Bergkamen	
Herr Jochen Batz	Krieger Architekten Ingenieure GmbH	
Herr Marcus Müller	GSW Gemeinschaftsstadtwerke GmbH Kamen, Bönen, Bergkamen	

Von der Verwaltung nehmen teil

Herr Marc Alexander Ulrich	Beigeordneter und Stadtkämmerer	bis 19:00 Uhr
Frau Christine Busch	Beigeordnete	bis Ende TOP 2 - 18:50 Uhr
Herr Thomas Reichling	Amtsleiter Planung, Tiefbau, Umwelt	
Herr Tim-Felix Heusner	Amtsleiter Bauberatung, Bauordnung, Bauverwaltung	
Frau Christiane Reumke	Sachgebietsleiterin Stadtplanung, Demografie, Umwelt	
Frau Beate Thoms	Sachbearbeiterin Stadtplanung, Demografie, Umwelt	bis 19:40 Uhr
Frau Lisa Gerbe	Schriftführerin	

Entschuldigt fehlen

Herr Maximilian Hellmich	ordentl. Mitglied	
--------------------------	-------------------	--

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Ausschuss für Stadtentwicklung, Strukturwandel und Wirtschaftsförderung ordnungs- und fristgemäß eingeladen wurde und beschlussfähig ist.

Der Vorsitzende kündigt an, nach dem TOP 2 „Ganzjahresbad Bergkamen; Vorstellung der Vorentwurfsplanung durch das Architekturbüro Krieger“ die Sitzung für aufkommende Fragen von der Zuschauertribüne zu unterbrechen.

Es wird folgende Tagesordnung beschlossen und verhandelt:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1	Wahl eines/r Schriftführers/in und Stellvertreter/in für den Ausschuss für Stadtentwicklung, Strukturwandel und Wirtschaftsförderung	11/1918
2	Ganzjahresbad Bergkamen; Vorstellung der Vorentwurfsplanung durch das Architekturbüro Krieger	11/1935
3	Integriertes Handlungskonzept "Bergkamen mittendrin" - Beschlussfassung	11/1912
4	Wasserstadt Aden; hier: Mündlicher Sachstandsbericht	11/1916
5	Stadtumbaugebiet "Wasserstadt Aden"; hier: Erweiterung des Geltungsbereichs	11/1913
6	Einwohnerfragestunde	
7	Anfragen und Mitteilungen	

Vor Eintritt in die Beratung der Tagesordnung weist der Vorsitzende auf die Bestimmungen der §§ 43 Abs. 2 und 31 GO NRW hin.

Es erklärt sich kein Mitglied für befangen.

Öffentlicher Teil:**Tagesordnungspunkt 1:**

Wahl eines/r Schriftführers/in und Stellvertreter/in für den Ausschuss für Stadtentwicklung, Strukturwandel und Wirtschaftsförderung
Vorlage: 11/1918

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Strukturwandel und Wirtschaftsförderung bestellt mit sofortiger Wirkung folgende Schriftführer:

Schriftführer: Frau Lisa Gerbe
stv. Schriftführerin: Frau Doris Laube

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

Tagesordnungspunkt 2:

Ganzjahresbad Bergkamen;
Vorstellung der Vorentwurfsplanung durch das Architekturbüro Krieger
Vorlage: 11/1935

Frau Busch betont zu Beginn, dass die Gemeinschaftsstadtwerke GmbH Kamen, Bönen, Bergkamen (GSW) Errichter und Betreiber des Ganzjahresbades sind und die Sitzung für inhaltliche Fragen zur Vorentwurfsplanung genutzt werden könne.

Herr Batz, Architekturbüro Krieger, stellt sodann die Vorentwurfsplanung anhand einer Präsentation dar. Die Präsentation wird Anlage 1 zum Protokoll. Wesentliche Punkte der Vorstellung:

- fünf verschiedene Edelstahlbecken (teilweise räumliche Trennung zwischen den Becken)
 - o Sprungbecken
 - o Sport- und Schwimmbecken
 - o Kursbecken
 - o Erlebnisbecken
 - o Kinderplanschbecken
- Textilsauna
- Parallelrutsche als Alleinstellungsmerkmal
- Faltbare Glaswände als Verbindung zum großen Außenbereich
- Ausreichend Liegeflächen
- Versammlungsraum
- Gastronomie
- Barrierefreiheit

Herr Weiß lobt die Vorstellung. Die SPD-Fraktion wird die Vorentwurfsplanung in einer Fraktionssitzung erörtern.

Herr Engelhardt äußert sich kritisch über die vorgestellte Konzeption, bei der ein Freibadbereich nicht berücksichtigt werde.

Herr Baudrexl, Geschäftsführer GSW, betont, dass die GSW als eigenständiger Badbetreiber an einem übergreifenden Konzept festhalte, indem in Kamen ein Kombibad mit Freibadbereich und in Bergkamen ein funktionales Erlebnishallenbad entstehe. Eine Konkurrenzsituation zwischen den Standorten solle so vermieden werden. Herr Heinzel verweist auf die umliegenden attraktiven Bäder u.a. der Städte Werne und Hamm, die in einem erhöhten Wettbewerb mit dem neuen Bad stehen könnten. Daraufhin unterstreicht Frau Busch den Unterschied zwischen dem geplanten Ganzjahresbad in Bergkamen als attraktives, funktionales Bad und den bestehenden umliegenden Spaßbädern.

Auf Nachfrage erklärt Herr Batz, dass die Ausweitung der Gastronomie bis in den Bereich des Foyers möglich sei. Ausreichend Liegeflächen und Wickeltische werden in den Planungen berücksichtigt.

Die CDU-Fraktion, die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und Frau Lohmann-Begander befürchten hohe Betriebskosten und daraus resultierend eine intensive Diskussion in den einzelnen Fraktionen und mit der Kämmerei.

Herr Sparringa hofft weiterhin, dass die Kamener Kommunalpolitik umdenken werde und ein Gemeinschaftsbad der Städte Bergkamen und Kamen doch noch realisiert werden könne.

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme

Der Vorsitzende unterbricht die Ausschusssitzung um 18:45 für Fragen der Zuschauer.

Frau Kleinstäuber, Vertreterin der Bürgerinitiative „L821 n nein“, erkundigt sich nach dem prognostizierten Wert des CO₂-Austoßes während der Bauphase sowie nach den Möglichkeiten von einer Dachbegrünung oder von Dachsolaranlagen. Herr Baudrexl betont, dass Details u.a. hinsichtlich einer Dachbepflanzung zu einem späteren Zeitpunkt und nicht im ersten Vorentwurf entschieden werden. Auf die Berücksichtigung des BHKW-Konzept wird verwiesen.

Herr Kaminski, Wasserfreunde TuRa, bittet um die Berücksichtigung weiterer Räumlichkeiten (Lager-, Versammlungs- und Kraftraum) für Wassersportvereine. Einen Kraftraum sieht der Vorentwurf nicht vor, Lagerräume und einen allgemeinen Versammlungsraum seien geplant.

Herr Schwittek, DLRG Ortsgruppe Bergkamen e.V., äußert den Wunsch eines separaten Vereinsraumes für die ortsansässige DLRG.

Die Unterbrechung wird um 18:50 beendet. Es wird mit der Tagesordnung fortgefahren.

Tagesordnungspunkt 3:**Integriertes Handlungskonzept "Bergkamen mittendrin" - Beschlussfassung
Vorlage: 11/1912**

Frau Thoms stellt die Ergänzungen des Integrierten Handlungskonzepts „Bergkamen mittendrin“ anhand einer Präsentation vor. Die Präsentation wird Anlage 2 zum Protokoll.

Herr Heinzel erläutert im Anschluss den Antrag der CDU-Fraktion, den Maßnahmenkatalog in sechs Punkten zu überarbeiten.

Auf Nachfrage begründet Frau Thoms die Nichtaufnahme des Kurt-Schumacher-Platzes in das integrierte Handlungskonzept. Es sei grundsätzlich nicht möglich einzelne, räumlich getrennte Bereiche in einem integrierten Handlungskonzept zu berücksichtigen.

Beschluss des CDU-Antrages:

Die Verwaltung wird aufgefordert, den Maßnahmenkatalog zum Integrierten Handlungskonzept „Bergkamen mittendrin“ nach den Maßgaben gem. des Antrages zu überarbeiten.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich abgelehnt
Ja 4 Nein 12

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Strukturwandel und Wirtschaftsförderung empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss folgende Beschlussfassung:

Der Rat der Stadt Bergkamen beschließt das Integrierte Handlungskonzept „Bergkamen mittendrin“ als Leitlinie für die weitere Stadtentwicklung in der Stadtmitte.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

Tagesordnungspunkt 4:**Wasserstadt Aden;
hier: Mündlicher Sachstandsbericht
Vorlage: 11/1916**

Frau Reumke erklärt anhand der Präsentation den aktuellen Sachstand zur Wasserstadt Aden.

Auf Nachfrage teilt sie mit, dass die Vermarktung 2023 startet und somit zur IGA 2027 höchstwahrscheinlich nicht alle Grundstücke bebaut seien. Sie schlägt daher vor, zu Beginn einzelne Pioniergrundstücke zu veräußern, die durch besondere Bebauung herausragen sollen.

Auf Nachfrage erklärt sie, dass vor Errichtung der neuen Grubenwasserleitung die bestehende entfernt werden könne.

Durch die geänderte Einfahrt in den Kanal ergeben sich keine Änderungen der Wasserzirkulation.

Die Kosten zur Versetzung des Fördergerüsts werden derzeit eruiert.
Frau Lohmann-Begander bittet um Erneuerung bzw. Abnahme der Flaggen auf der Wasserstadt-Fläche.

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme

Tagesordnungspunkt 5:

**Stadtumbaugebiet "Wasserstadt Aden";
hier: Erweiterung des Geltungsbereichs
Vorlage: 11/1913**

Frau Reumke begründet die Erweiterung des Stadtumbaugebietes als zusätzliches Signal für die IGA 2027 an den Fördermittelgeber.

Die CDU-Fraktion, die BergAuf-Fraktion sowie Frau Lohmann-Begander sprechen sich gegen die Erweiterung des Stadtumbaugebietes zum Zwecke der IGA 2027 aus.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt eine Erweiterung des Stadtumbaugebiets Wasserstadt Aden im Sinne der Anlage 1 vorzubereiten und das Entwicklungskonzept zu überarbeiten.

Abstimmungsergebnis: Mit Stimmenmehrheit zugestimmt
Ja 10 Nein 5

Tagesordnungspunkt 6:

Einwohnerfragestunde

Frau Fischer fragt an, ob ein Bahnhof südlich der Gleise auf ihrem privaten Grundstück avisiert sei. Frau Reumke verweist auf den kurzfristig durchzuführenden Realisierungswettbewerb für die IGA 2027, indem der Standort eines Bahnhofes festgelegt werde. Ein privates Grundstück wird für die Errichtung des Bahnhofes voraussichtlich nicht betroffen sein.

Auf Nachfrage von Herrn Röcher zum Marktplatz Rünthe teilt Frau Reumke mit, dass Vivawest der Stadt ein Grundstückskaufangebot unterbreitet habe. Die Stadt prüfe momentan den Sanierungsaufwand hinsichtlich der Altlasten. Rechtliche und finanzielle Folgen des Rückkaufs sollen intensiv geprüft werden.

Tagesordnungspunkt 7:**Anfragen und Mitteilungen**

Herr Reichling teilt mit, dass vorgezogen zur Neuaufstellung des Regionalplans Ruhr ein „Sachlicher Teilplan Regionale Kooperationsstandorte“ aufgestellt werde. Bergkamen hatte im Rahmen der Neuaufstellung den Kraftwerksstandort Bergkamen-Heil als Regionalen Kooperationsstandort angemeldet. Das Beteiligungsverfahren solle nach der Sommerpause erfolgen.

Herr Reichling berichtet über den aktuellen Sachstand und das weitere Vorgehen beim Nahversorgungskonzept Weddinghofen. Der Vermerk wird Anlage 3 zum Protokoll.

Auf Nachfrage von Herrn Engelhardt zu den Altlasten auf dem Marktplatz Rünthe gibt Frau Reumke Auskunft darüber, dass nicht nur die Mülldeponie zu den Altlasten geführt habe, sondern insbesondere die später eingesetzte Schwarzdecke. Verursacher sei die Stadt Bergkamen, jedoch sind durch den Verkauf alle Rechte und Pflichten auf den Nachfolger übergegangen.

Bernd Schäfer
Vorsitzender

Lisa Gerbe
Schriftführer